

Stillen

ist die natürliche Ernährungsform des Säuglings. Die Muttermilch beinhaltet alles, was das Kind zum Wachsen und Gedeihen braucht. Ideal ist es, wenn Ihr Baby in den ersten sechs Monaten ausschließlich von Muttermilch ernährt wird. Mit dem Beifüttern fester Nahrung können Sie nach dem sechsten Lebensmonat beginnen. Das begleitende Stillen wird von der WHO bis über den zweiten Geburtstag hinaus empfohlen. Durch das Stillen vermitteln Sie Ihrem Kind Wärme, Geborgenheit, Schutz und Sicherheit. Unser Mitarbeiterteam lässt sich regelmäßig in Theorie und Praxis schulen, um Sie beim Stillen optimal beraten und unterstützen zu können.

Sie und Ihr Kind brauchen Zeit und Ruhe füreinander.

Wir empfehlen Ihnen, Besuche vor dem Krankenhausaufenthalt abzusprechen. Gern können Sie das Familienglück in den ersten Tagen gemeinsam mit Ihrem Partner erleben. Dafür steht Ihnen auf der Wochenstation ein Familienzimmer zur Verfügung.



Nach der Entlassung haben Sie die Möglichkeit, sich in unserer Klinik in einer Stillgruppe auszutauschen.

■ Wann?

jeden Donnerstag von 12–14 Uhr und nach Vereinbarung

■ Mit wem?

Christine Frötschl

Kinderkrankenschwester, Still- und Laktationsberaterin

Telefon: 03301 66-1088

Stillhotline: 03301 66-1088

Weitere Informationen

www.bdl-stillen.de
www.lalecheliga.de
www.stillen.de
www.stillkinder.de
www.stillgruppen.de

Oberhavel Kliniken GmbH
Klinik Oranienburg · Entbindungsstation

Telefon: 03301 66-3033
Robert-Koch-Straße 2–12 · 16515 Oranienburg
www.oberhavel-kliniken.de



Stillen

Ein Geschenk der Natur

Stillinformationen

Was Sie unbedingt wissen sollten





Muttermilch: die beste Nahrung von Anfang an

Bedeutung für die Mutter

■ Stillen ist praktisch

Muttermilch ist jederzeit wohltemperiert verfügbar und muss nicht extra zubereitet werden.

Die Reinigung von Fläschchen und Saugern entfällt.

■ Stillen fördert die Gesundheit

Die Gebärmutter bildet sich schneller zurück.

Das Risiko für Brustkrebs-Erkrankungen reduziert sich.

Osteoporose wird vorgebeugt.

■ Stillen sorgt für emotionale Bindung

Es fördert den Bindungsprozess zwischen Mutter und Kind, führt zu Ruhe und Gelassenheit.

Bedeutung für das Kind

Muttermilch wirkt schmerzlindernd und schützt vor vielen Krankheiten

- Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
- Infektionen der Atemwege
- Mittelohrentzündungen
- Harnwegsinfekte
- Hautausschläge und Ekzeme
- Die erste Muttermilch (Kolostrum) wirkt wie eine biologische Schutzimpfung.
- Muttermilch wirkt schmerzlindernd.

Stillen ist die beste Allergieprävention

Das Saugen an der Brust:

- stärkt den Kiefer und die Mundmuskulatur
- festigt die Bindung zwischen Mutter und Kind und fördert die geistig-seelische Entwicklung des Kindes

Um das Stillen zu fördern, hat unsere geburtshilfliche Abteilung Richtlinien entwickelt:

- Alle schwangeren Frauen werden über die Bedeutung des Stillens und über die Stillpraxis informiert.
- Sie haben die Möglichkeit, unmittelbar nach der Geburt ununterbrochen Hautkontakt mit Ihrem Baby zu halten, mindestens eine Stunde lang oder bis der Säugling zum ersten Mal gestillt wurde.
- Das korrekte Anlegen wird Ihnen gezeigt und erklärt, wie Sie Ihre Milchproduktion erhalten können. Sie werden mit verschiedenen Stillpositionen vertraut gemacht.
- Neugeborenen wird keine Flüssigkeit oder zusätzliche Nahrung zur Muttermilch angeboten, wenn es nicht aus gesundheitlichen Gründen nötig erscheint.
- Es werden keine Beruhigungssauger und Saugflaschen verwendet, um Irritationen beim Saugverhalten an der Brust zu vermeiden.
- Durch das „Rooming-in“ können Mutter und Kind rund um die Uhr beisammen sein. Durch die ständige Nähe und den häufigen Hautkontakt lernen Sie die Signale Ihres Kindes am schnellsten kennen. Es ermöglicht das Stillen nach Bedarf und unterstützt die Bindung zwischen Mutter und Kind.
- Anfangs kann Ihr Baby in 24 Stunden häufig angelegt werden. Die Milchbildung wird durch die Nachfrage geregelt.